

## UNTERNEHMEN WEIHNACHTSSPENDE 2022

# PROJEKTTEXTE UND PROJEKTFOTOS FÜR IHRE KOMMUNIKATION

**Hinweis für Bilder-Download:** Die kostenlose Verwendung der Fotos ist nur im Zusammenhang mit der Aktion möglich. Archivieren Sie die Fotos nicht und sehen Sie von einer Weitergabe der Bilddateien ab. Die Angabe des Urhebers, wie sie in den Bildern aufgeführt ist, muss zu sehen sein.



## MANGELERNÄHRUNGSKRISE: ÄRZTE OHNE GRENZEN WEITET NOTHILFE AUS

Teams von ÄRZTE OHNE GRENZEN registrieren in einigen ihrer Einrichtungen in Somalia, Kenia, in Afghanistan, Äthiopien sowie im Tschad, Südsudan und im Norden Nigerias steigende Mangelernährungsraten. Die Gründe für die Not sind vielfältig: Konflikt, Vertreibung, ausbleibende Ernten infolge des Klimawandels und Spätfolgen der Covid-19-Pandemie. Zudem spielen gestiegene Lebensmittelkosten durch Preisspekulationen und den Ukraine-Krieg eine Rolle. Die Vereinten Nationen warnen vor einer globalen Mangelernährungskrise. Derzeit baut ÄRZTE OHNE GRENZEN seine Hilfe vielerorts aus. Allein im Ort Baidoa in Somalia hat die medizinische Nothilfeorganisation zwischen Januar und Juli 2022 mehr als 10.000 mangelernährte Kinder behandelt. Weiterhin kommen geflüchtete Familien mit ihren geschwächten Kindern in der Region an. Die Teams versorgen rund 500 Kinder pro Woche.



**Tschad:** Der medizinische Teamleiter von ÄRZTE OHNE GRENZEN, Gamar Ahmat Attahir, untersucht mit einem speziellen Maßband ein Kind auf Mangelernährung. Die Mangelernährungskrise ist in der Sahelregion besonders dramatisch, unter anderem aufgrund unregelmäßiger Regenfälle.



**Kenia:** Im Nordosten des Landes herrscht eine verheerende Dürre. Fozia, eine Gesundheitshelferin aus dem Dorf Illeret, versorgt den zweijährigen Murikow mit hochkalorischer Spezialnahrung. ÄRZTE OHNE GRENZEN hilft in der Region mit mobilen Teams.

## UNTERNEHMEN WEIHNACHTSSPENDE 2022

# PROJEKTTEXTE UND PROJEKTFOTOS FÜR IHRE KOMMUNIKATION

**Hinweis für Bilder-Download:** Die kostenlose Verwendung der Fotos ist nur im Zusammenhang mit der Aktion möglich. Archivieren Sie die Fotos nicht und sehen Sie von einer Weitergabe der Bilddateien ab. Die Angabe des Urhebers, wie sie in den Bildern aufgeführt ist, muss zu sehen sein.



## HOFFNUNG DANK WELTWEIT GRÖSSTER IMPFKAMPAGNE GEGEN HEPATITIS E

An Hepatitis E erkranken jährlich rund 20 Millionen Menschen. Die potenziell tödliche Krankheit wird durch Wasser und verunreinigte Lebensmittel übertragen. Im Vertriebenenlager in Bentiu, in dem mehr als 110.000 Menschen auf engem Raum leben, kam es 2022 zu einem großen Ausbruch. Eine schwierige Situation, denn eine gezielte Behandlung gegen Hepatitis E gibt es nicht. Um den Ausbruch einzudämmen, startete ÄRZTE OHNE GRENZEN gemeinsam mit den südsudanesischen Behörden eine Impfkampagne, in der erstmals weltweit eine große Anzahl von Menschen mit dem neuen Impfstoff Hecolin geschützt wurde – insgesamt 25.000 Camp-Bewohner\*innen. In klinischen Studien hatte sich das Serum bereits als hochwirksam erwiesen. Aus der Impfkampagne werden nun wertvolle Erkenntnisse gezogen, um in Zukunft Hepatitis E noch effektiver bekämpfen zu können.



**Südsudan:** Gemeinsam mit dem südsudanesischen Gesundheitsministerium startet ÄRZTE OHNE GRENZEN im Geflüchtetenlager in Bentiu die bisher weltweit größte Impfkampagne gegen Hepatitis E, um einen Ausbruch einzudämmen.



**Südsudan:** Im Vertriebenenlager Bentiu kam es 2022 zu einem verheerenden Hepatitis-E-Ausbruch. Auch Nyasunday erkrankte. In der Klinik von ÄRZTE OHNE GRENZEN erhält sie Hilfe. Doch es gibt keine heilenden Medikamente, nur eine unterstützende Therapie.

## UNTERNEHMEN WEIHNACHTSSPENDE 2022

# PROJEKTTEXTE UND PROJEKTFOTOS FÜR IHRE KOMMUNIKATION

**Hinweis für Bilder-Download:** Die kostenlose Verwendung der Fotos ist nur im Zusammenhang mit der Aktion möglich. Archivieren Sie die Fotos nicht und sehen Sie von einer Weitergabe der Bilddateien ab. Die Angabe des Urhebers, wie sie in den Bildern aufgeführt ist, muss zu sehen sein.



## VENEZUELA: NOTHILFE IN EINEM INSTABILEN LAND

Venezuela befindet sich seit 2014 in einer verheerenden politischen, wirtschaftlichen und sozialen Krise. Die Inflation ist extrem, und viele Menschen können sich weder ausreichend Nahrungsmittel, Strom oder eine medizinische Behandlung leisten. Mehr als sechs Millionen Menschen sind bereits aus dem Land geflohen. ÄRZTE OHNE GRENZEN unterstützt in Venezuela 38 öffentliche medizinische Einrichtungen in sieben Bundesstaaten. Dabei konzentrieren sich die Teams vor allem auf die allgemeine und fachmedizinische Versorgung, Gesundheitsaufklärung und psychologische Unterstützung.



**Venezuela:** Die Ärztin Dinora Rodriguez von ÄRZTE OHNE GRENZEN untersucht ein Kind mit dem Verdacht auf eine Atemwegserkrankung in Anzoátegui. Mehr als sechs Millionen Menschen haben das Land aufgrund von Gewalt und Inflation bereits verlassen.



**Venezuela:** Im Land gibt es kaum noch Orte, an denen die Menschen bezahlbare medizinische Hilfe finden. Die achtjährige Cleibelis leidet an Hepatitis. Infolge der Krankheit ist sie akut mangelernährt. In der Klinik von ÄRZTE OHNE GRENZEN in Anzoátegui erhält sie ein Päckchen hochkalorische Spezialnahrung.